



Martin
Noschiel



Stefan
Kroyer



Franz
Bergmann

ZENTRALAUSSCHUSS

KLUB DER EXEKUTIVE

FSG

POLIZEI

Fraktion Sozialdemokratischer Gewerkschafter:innen

Wien, am 26. Mai 2026

DZM 2026

Weiterhin wenig Entgegenkommen des Dienstgebers!!

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Am 22. Mai 2026 fand ein Beratungsgespräch mit dem Dienstgeber statt, wo zwar in einigen Punkten der Dienstgeber von den Vorschlägen der Personalvertretung überzeugt werden konnte, jedoch in den wesentlichen, für euch wichtigen Punkten, konnte weiterhin kein Entgegenkommen des Dienstgebers festgestellt werden!

- Forderung der Beibehaltung der bisherigen **Plandienst-Wochenende-Regelung**
 - An den **48 Plandienststunden** an Wochenenden wird festgehalten und **dieser Forderung NICHT entsprochen**.
- Beibehaltung von **24-Stunden-Diensten auf freiwilliger Basis**
 - **Diese Forderung muss man sich nochmals GENAUER anschauen.**
- **Keine Reduktion der JD-Stunden**, sondern Beibehaltung des derzeitigen JD-Modelles
 - Unserer **Forderung, dass über Antrag des Bediensteten 28 JD-Stunden geleistet werden können, um finanzielle Verluste abzufedern, wurde NICHT nähergetreten.**
 - Die vorgesehene Maßnahme, dass Bezieher von 50%iger Gefahrenzulage auch tagsüber – stundenweise – bis zu 16 JD-Stunden verrichten können, wurde dahingehend erweitert, dass auch Bezieher von 66 %iger Gefahrenzulagen die Sonderverwendungen innehaben, diese 16 JD-Stunden in Anspruch nehmen können.
Eine genauere Definition ist hier noch erforderlich!
- **Journaldienst in der Nachtzeit ist in einem durchgehenden 4-Stunden-Block zu gewährleisten**
 - **Dazu wurde uns mitgeteilt, dass dieser Forderung entsprochen wird.**
- Beibehaltung der Regelung, dass **1 WE auf jeden Fall dienstfrei** zu halten ist
 - **Dazu wurde uns mitgeteilt, dass dieser Forderung entsprochen wird.**



Dein Team im Zentrallausschuss

im Bundesministerium für Inneres
1030 Wien, Hintere Zollamtsstraße 1
bmi-za-polizei-fsg@bmi.gv.at



www.fsg4you.at



Martin
Noschiel



Stefan
Kroyer



Franz
Bergmann

- Beibehaltung der **Wochenruhe im Ausmaß von 48 Stunden** und keine Kürzung auf 35 Stunden, wie im Neuerlass vorgesehen
 - **Diese Forderung müsse man sich nochmals GENAUER anschauen.**
- Berücksichtigung von **Rüstzeiten bei der Dienstplanung**
 - Nach Abschluss des anhängigen Gerichtsverfahrens werde **dieser Forderung im neuen DZM 2026 entsprochen.**
- **Dienste an Feiertagen sollen ausschließlich als Überstunden gelten und entsprechend verrechnet werden können**
 - **Dieser Forderung wird NICHT entsprochen.**
- Eine **Unterschreitung der 11stündigen Ruhezeit** darf keinesfalls zu Lasten der Bediensteten gehen, sondern durch genehmigte Abwesenheiten vom Dienst ausgeglichen oder im Anlassfall über Antrag der betreffenden Kollegin/des betreffenden Kollegen genehmigt werden
 - Die derzeitige Regelung werde beibehalten und somit wird **dieser Forderung entsprochen.**
- Erhöhung der **NZG von 1,5 auf 2 Stunden** pro Nachtdienst und Entfall des derzeitigen Schwellwertes zur Inanspruchnahme
 - **Dieser Forderung werde NICHT entsprochen.**
- **WNZ - Schaffung einer entsprechenden Wochenend-Zulage im Gehaltsgesetz**, um Verluste auszugleichen
 - **Dieser Forderung werde NICHT entsprochen.**
- **Keine Schaffung von Planungsverbänden** und **keine Reduzierung der bisherigen Streifenanzahl** durch das neue Dienstzeitmanagement
 - Es wurde **garantiert, dass es zu keiner Streifenreduktion kommen wird!**
 - **Anmerkung dazu: Es wird genau beobachtet werden müssen, ob dies auch so der Fall sein wird.**
 - Zu den Planungsverbänden wurde seitens des Dienstgebers ausgeführt, dass es auch jetzt schon zu derartigen Planungsverbänden komme und dadurch keine Änderung eintrete.
 - **Es wurde nach langer Diskussion festgehalten, dass es in diesem Punkt unterschiedliche Standpunkte zwischen dem Dienstgeber und der PV gäbe, die in dieser Form nicht ausgeräumt werden können und dies in einem Probetrieb genau beobachtet werden muss.**
- **Vollständiger Ausgleich bzw. Abgeltung von Einkommensverlusten** durch die Einführung des DZM-LPD26 (Vergleichsberechnung mit den 12 vorangegangenen Kalendermonaten)
 - **Dazu wurde seitens des Dienstgebers angemerkt, dass Überlegungen darüber stattfinden werden. Ob dies in Form einer LOV sein kann, wird nicht ausgeschlossen.**





Martin
Noschiel



Stefan
Kroyer



Franz
Bergmann

Fraktion Sozialdemokratischer Gewerkschafter:innen

- **Berücksichtigung der Anmerkungen zur Urlaubsregelung** der DZR-2017, Pkt. 2.2.14 (Urlaubsbekanntgabe, Spontanurlaub usw.) in den Erlass DZM-LPD26
 - Änderungen zu den jetzigen Regelungen sollen NICHT eintreten und **dieser Forderung wurde somit entsprochen.**
- **Enge Einbindung der PV (ZA) während des geplanten Probetriebes** und transparenter Umgang mit den Erkenntnissen und Ergebnissen die sich daraus ergeben werden
 - Dazu wurde dem ZA zugesichert, dass es ab Beginn der Simulationsphase jeweils in 14-tägigen Abständen, immer an einem Dienstag zu einem Austausch mit dem ZA kommen wird und somit **dieser Forderung entsprochen wird.**

Unser Fazit daraus:

In einigen – nicht unwichtigen – Forderungen kam es zwar zu einer Einigung, jedoch in den wesentlichen essenziell wichtigen Punkten (**No-Go's**) kann keine Bewegung des Dienstgebers festgestellt werden!

Schade, dass der Dienstgeber weiterhin auf den wesentlichen Verschlechterungen beharrt und nicht an tragbaren und fairen Arbeitsbedingungen aller Kolleg:innen interessiert ist.

Wie geht es weiter:

Da nun keine vollständige Einigung mit der Personalvertretung erzielt werden konnte, wird es am 1. Juni 2026 ein Beratungsgespräch gem. § 10/7 B-PVG mit dem Minister geben und der Probetrieb wie vorgesehen durchgeführt werden.

Wir werden euch weiterhin am Laufenden halten und euch über weitere Schritte informieren!

Dafür stehen wir!

KOMPETENT

SACHLICH

HILFSBEREIT

LÖSUNGSORIENTIERT

Mit freundlichen Grüßen

Martin NOSCHIEL

Fraktionsvorsitzender

Stefan KROYER

Franz BERGMANN



Dein Team im Zentrallausschuss

im Bundesministerium für Inneres
1030 Wien, Hintere Zollamtsstraße 1
bmi-za-polizei-fsg@bmi.gv.at

